

## Auf die Räder!

### „Mannheim gibt Kette“ gestartet

Zum sechsten Mal findet nun schon die dreimonatige Sommer-Aktion „Mannheim gibt Kette“ der Stadtverwaltung Mannheim statt. Bis Montag, 31. Juli, kann wieder um die Wette geradelt und können die täglich zur Arbeit oder in der Freizeit gefahrenen Kilometer auf der zugehörigen Projekt-Website eingetragen werden. Hier werden die Kilometer dann zu einer virtuellen Reise durch ganz Europa zusammen addiert. Unter allen Teilnehmern wird als Hauptgewinn eine Bahnreise für zwei Personen in eine europäische Stadt inklusive zwei Übernachtungen verlost. Daneben locken Sachpreise der Klimaschutzagentur im Wert von 1000 Euro.

Fachbereichsleiter Klaus Elliger, die städtische Geschäftsstelle Radjubiläum 2017 (Monnem Bike) und der diesjährige Hauptpartner geben jetzt den Startschuss zur Aktion und freuen sich auf viele Miträder. „Das Jubiläum ist ein toller Anlass, für die täglichen Wege öfter auf das Fahrrad um-

zusteigen. Diese Aktion bietet dafür einen schönen Anreiz“, so Klaus Elliger.

Das Ganze funktioniert so: Die Registrierung erfolgt online unter [www.mannheim-gibt-kette.de](http://www.mannheim-gibt-kette.de). Dort werden die täglich gefahrenen Kilometer zur Arbeit oder in der Freizeit eingetragen. Mit den gesammelten Kilometern geht es los mit der virtuellen Tour durch Europa. So können die Teilnehmer durch ihre alltäglichen Radkilometer spannende Infos zu diesem spektakulären europäischen Fernradweg erhalten. Die virtuelle Route verbindet viele Ziele, die auch als Städtereisen begehrt sind. So radeln die Teilnehmer durch Kopenhagen, St. Petersburg oder Amsterdam.

Mit jeder auf [www.mannheim-gibt-kette.de](http://www.mannheim-gibt-kette.de) eingetragenen Radfahrt ins Büro oder ins Grüne rückt man weiter auf dem Rundkurs durch Europa. Kilometer sammeln geht am besten im virtuellen Team mit Kolleginnen und Kollegen sowie Bekannten. (red)



Klaus Elliger (rechts), Fachbereichsleitung Stadtplanung, mit Vertretern des Teams Radjubiläum und Teilnehmern der Aktion beim Start zu „Mannheim gibt Kette“.

FOTO: STADT MANNHEIM

## Ferienzeit ist Reisezeit

### Aber nicht ohne gültigen Ausweis

Jeder freut sich auf den lang ersehnten Urlaub. Doch oft wird dabei ein wichtiges Detail übersehen: Gültige Reisedokumente. Man sollte daher frühzeitig die Ablauftermine von Personalausweis, Reisepass und Kinderreisepass prüfen.

Die Herstellung eines neuen Reisepasses oder Personalausweises kann circa vier Wochen in Anspruch nehmen. Für Kurzentschlossene gibt es gegen Aufpreis einen so genannten „Express-Pass“, der innerhalb von fünf Werktagen abholbereit ist. Ein vorläufiger Reisepass mit verkürzter Gültigkeitsdauer kann nur dann ausgestellt werden, wenn selbst ein Expresspass nachweislich nicht mehr rechtzeitig zur Reise da wäre. Aber Vorsicht: Nicht jedes Reiseland akzeptiert den „Vorläufigen“. Für Kinder gibt es den Kinder-Reisepass, der sofort ausgestellt werden kann, wenn ein geeignetes Bild, die Ausweise beider Eltern und eine von beiden Eltern unterzeichnete Einverständniserklärung vorliegen (abrufbar unter [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)). Allerdings wird auch der Kinder-Reisepass nicht in jedem Reiseland akzeptiert.

Wichtig: Informieren Sie sich vorab über die Einreisebedingungen Ihres Urlaubslandes! Aktuelle Informationen für alle Länder stellt das Auswärtige Amt unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) bereit.

Zur Beantragung dieser Reisedokumente wird jeweils ein aktuelles, biometrietaugliches Passbild benötigt. Seit Anfang 2017 steht im Bürgerservice-Zentrum Mitte in K 7 ein Selbstbedienungsterminal zu Verfügung. Hier können die Kunden biometrische Fotos, Fingerabdrücke und Unterschriften in einem Vorgang selbst erfassen, bevor sie den Antrag auf einen Personalausweis und/oder Reisepass stellen. Die Bearbeitungsvorgänge im Bürgerbüro werden dadurch beschleunigt, die Wartezeiten insgesamt verkürzt. Beantragt man Personalausweis und Reisepass gleichzeitig, fällt das Entgelt nur einmal an.

Das Selbstbedienungsterminal ist vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert; alle Datenübertragungen erfolgen verschlüsselt. Die Daten werden nach Abruf automatisch gelöscht.

Für die Beantragung von Ausweisen, Reisepässen und Kinder-Reisepässen stehen die Bürgerservices an insgesamt 16 Standorten zur Verfügung. Eine vorherige Terminvereinbarung unter [www.mannheim.de/terminreservierung](http://www.mannheim.de/terminreservierung) oder telefonisch unter 115 wird empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass die drei Bürgerservice-Zentren auf dem Waldfeld, in K 7 und in Neckarstadt-Ost ausschließlich mit Terminvergaben arbeiten. (red)

## Attraktion für junge Menschen

### Skateparkfest Mannheim-Nord zum dritten Geburtstag



FOTO: GAIER

Mit einem Season Opening Contest feierte die Stadt Mannheim gemeinsam mit der Initiative „Skater aus Mannheim“ (SAM) am Samstag den dritten Geburtstag der Skateanlage Mannheim-Nord auf der Schönenau.

Mehr als 150 Menschen aus der gesamten Rhein-Neckar-Region kamen, fuhren oder beobachteten bei angenehmen Wetter und entspannter Atmosphäre das bunte Treiben. „Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder die BMXer mit dabei haben“, so Birgit Schreiber, Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim. „Sowohl die Skateboarder als auch die BMXer haben sich für diesen Skatepark eingesetzt. Das sollten wir immer wieder gemeinsam feiern“, so Illona Bus vom Jugendtreff Sandhofen.

„Ich bin immer wieder begeistert mit welch erstaunlicher Gelassenheit die Großen mit den Kleinen umgehen“, so Christian Endres vom Caritas-Quartierbüro Schönenau. Die Kleinen störten manchmal die Bewegungsfahrten, indem sie mit ihren Fahrrädern oder Scootern einfach in die Strecke reinfuhren. Doch schon nach kurzer Irritation ging die Wettfahrt weiter. „Das ist für junge Menschen eine große Leistung“, so Andreas Bauder vom Jugendhaus Schönenau, „so friedfertig miteinander umzugehen. Dies miterleben zu dürfen, macht richtig Freude.“

Ein Skateshop in Mannheim hat auch in diesem Jahr den Skateboard-Contest durchgeführt. Sieger sind Mike Griggs aus Heidelberg (Platz 1), Frank Rojel aus Heidelberg (Platz 2) und Ewgenij Schiffmann aus Mannheim (Platz 3). Zwei BMX-Shops aus Mannheim und Stuttgart sorgten zum ersten Mal dafür, dass die BMXer ihre

besten Tricks zeigen konnten. Dabei siegten Robin Kachfi aus Mannheim (Platz 1), Marco Günter aus Darmstadt (Platz 2) und Georg Senger aus Hockenheim (Platz 3).

Die neue Skateanlage in der Lilienthalstraße 197 im Stadtteil Schönenau ist seit der Einweihung im Juni 2014 die Attraktion für junge Menschen auf rollenden Rädern geworden. Seit der Einweihung gab es kaum einen Tag, an dem die Anlage nicht besucht oder befahren wurde. Alle Generationen sind dort immer wieder auch in großer Zahl anzutreffen: Kinder, die sich mit der Anlage vertraut machen, Jugendliche, die sich immer mehr an die besonderen Herausforderungen der Anlage heranwagen und auch erwachsene Skaterinnen und Skater, die die Großzügigkeit der Anlage genießen. Die Stimmung ist in der Regel sehr entspannt und kollegial. Der friedvolle und faire Umgang miteinander wird

schnell von den Neuen übernommen.

Auf einer Gesamtfläche von 3700 Quadratmetern sind Rails, Bowl, Pyramiden und Wallrides entstanden. Die reine Skatefläche erstreckt sich auf 1500 Quadratmeter – der größte und modernste Platz in Mannheim und Umgebung.

Die Initiative „Skater aus Mannheim“ (SAM) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen, die sich für das Skaten im Mannheim stark machen. Unterstützt und begleitet werden sie von Eltern Aktiv e.V., KIDS e.V., vom Quartierbüro Schönenau in Trägerschaft des Mannheimer Caritasverbandes e.V., vom Jugendtreff Sandhofen in Trägerschaft des Diakonischen Werks Mannheim sowie vom Jugendhaus Schönenau und der Kinderbeauftragten vom Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen der Stadt Mannheim. (red)

## Engagement und Bedeutung gewürdigt

### Gewerkschaftsempfang der Stadt



FOTO: STADT MANNHEIM

„Ein Signal der Wertschätzung und des Dankes“ sei diese Veranstaltung, betonte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz: Der Gewerkschaftsempfang der Stadt vor dem 1. Mai, zu dem der Oberbürgermeister rund 250 Vertreterinnen und Vertreter der Mannheimer Arbeiterverbände sowie Mitglieder der Betriebs- und Personalräte im Technoseum begrüßen konnte. Bereits seit mehr als 50 Jahren wird der traditionsreiche Empfang ausgerichtet, der „das gesellschaftspolitische Engagement, die gesellschaftliche Bedeutung von Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen“ würdigt. Ebenso werde damit – über die unmittelbare Interessenvertretung beispielsweise in Tarifauseinanderstellungen hinaus – deren „konstitutive Kraft und Bedeutung für das Gemeinwesen insgesamt“ unterstrichen, führte Dr. Kurz weiter aus.

„Wir erleben durchaus widersprüchliche Entwicklungen“, erläuterte er mit Blick auf die gegenwärtige wirtschaftliche und politische Lage in der Bundesrepublik und Europa. Widersprüchlich etwa insofern, als dass – zumindest in Deutschland – die objektive wirtschaftliche Entwicklung außerordentlich positiv sei. Dies habe natürlich auch Rückwirkungen, was unter anderem mit einem hohen Maß an Arbeitsplatzsicherheit verbunden sei: „Wir haben einen neuen Höchststand in der Stadt Mannheim mit über 186.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen“ zum Stichtag 30. September 2016. „Das ist ein Wert, wie wir ihn vor mehr als 30 Jahren hatten“, konstatierte der Oberbürgermeister – „eine außerordentlich positive Entwicklung.“ Und: „Wir haben viel mehr Unternehmen, es sind weit über 1000 in den letzten zehn Jahren zusätzlich entstanden.“ Dies bedeute aber gleichzeitig neue Herausforderungen, gerade für die Arbeitnehmer-

seite: In einer differenzierteren, zugeleich kleinteiligeren Wirtschaftslandschaft werde „das Thema der Vertretung von Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerinteressen komplexer“, unterstrich Dr. Kurz.

„Eine andere, grundsätzlich sehr positive Entwicklung ist nach wie vor die Innovationskraft der Wirtschaft generell, aber insbesondere auch der Industrie in Deutschland“, berichtete der Oberbürgermeister. Daraus ergebe sich die zunehmend zugesetzte Frage: „Wie verteilt sich eigentlich das Ergebnis von Wertschöpfung?“ Denn,

„wenn die Verteilung nicht funktioniert, werden wir die großen gesellschaftlichen Fragen, die eigentlich damit finanziert werden können, nicht beantworten können – Stichwort alternde Gesellschaft, Pflege, et cetera.“ Im Verhältnis zu unseren Nachbarn sei die Situation möglicherweise noch dramatischer: „Wenn die Wertschöpfung hier deutlich schneller wächst als im europäischen Maßstab, dann werden die Ungleichheiten zwischen Deutschland und den anderen Ländern in Europa noch größer“, befürchtete Dr. Kurz.

„Wir sind viele. Wir sind eins.“ laute das Motto des Deutschen Gewerkschaftsbundes am Tag der Arbeit, rekapitulierte Jens Lehfeldt, Vorsitzender des DGB-Kreisverband Mannheim/Rhein-Neckar West. Ein gutes Motto, hob er hervor, „stellt es doch einen Grundwert der Gewerkschaftsbewegung in den Vordergrund – die Solidarität“. Gleichzeitig berge es noch eine weitere Aussage: „In der Vielfalt steckt unsere Kraft“, so Lehfeldt. „Wir wissen, dass wir in einem wohlhabenden Land leben, und dass der Wohlstand ausreichen würde, um alle zufrieden und sorgenfrei leben zu lassen. Aber wir wissen ebenso, dass dieser Wohlstand ungleich verteilt ist“, konstatierte der Kreisvorsitzende. „Uns ist sehr bewusst, dass nur eine Politik, die den sozialen Ausgleich zum Ziel hat und die für Chancengleichheit eintritt, diese Ungleichverteilung mindern und damit auch deren negative Auswirkungen abschwächen kann – nicht aber das Schaffen von Feindbildern“, sagte er. „Wir müssen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken – bei uns in Deutschland und Europa“, sagte Lehfeldt. (red)

## STADT IM BLICK

### Bürgerservice wird verbessert

Die bisherigen vier Standorte des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung werden künftig in einem gemeinsamen Dienstgebäude in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 untergebracht sein. Die Umzüge an den neuen Standort finden im Mai und Juni statt.

Zunächst findet der Umzug der Abteilung Bußgeldstelle des Fachbereichs im Zeitraum 8. bis 10. Mai statt. Die Bußgeldstelle ist in diesem Zeitraum telefonisch und persönlich nicht zu erreichen. In dringenden Fällen können Anliegen über die Leitstelle des Fachbereichs, telefonisch unter 293 2933 oder per E-Mail an [bereich31@mannheim.de](mailto:bereich31@mannheim.de), vorgebracht werden. Ab 11. Mai ist die Bußgeldstelle am neuen Standort in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 zu den gewoh-



ten Sprechzeiten (Mo, Di, Mi und Fr 8-12 Uhr und Do 14-17 Uhr) wieder arbeitsfähig. Im Zusammenhang mit dem Umzug führt der Fachbereich Sicherheit und Ordnung zusätzlich zu den Öffnungszeiten ein elektronisches, Internet basiertes Terminreservierungssystem ein, um Bürgerinnen und Bürgern zukünftig Wartezeiten zu sparen. Das System wird ab Mitte Juni, wenn der Umzug weiterer Abteilungen in das neue gemeinsame Dienstgebäude abgeschlossen sein wird, online auf [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de) zur Verfügung stehen. (red)

## Regelwerk Bürgerbeteiligung

Gemeinderat und Verwaltung haben gemeinsam in einem „Regelwerk Bürgerbeteiligung“ Angebote entwickelt, um die Qualität der Bürgerbeteiligung in Mannheim zu sichern und zu verbessern. Dieser Vorschlag kann nun in einer Pilotphase gemeinsam mit der Bürgerschaft weiterentwickelt werden. Zum Start dieser Pilotphase sind alle Interessierten herzlich zur Information und einem Austausch mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Mitgliedern des Gemeinderates am Mittwoch, 10. Mai, um 19 Uhr in die Aula der Eberhard-Goethe-Schule in U 2 eingeladen. Anmeldungen bitte an [laura.brucker@mannheim.de](mailto:laura.brucker@mannheim.de), Telefonnummer 293-9653. Nähere Informationen zum Regelwerk Bürgerbeteiligung: [www.mannheim.de/stadtgestalten/regelwerk-buergerbeteiligung](http://www.mannheim.de/stadtgestalten/regelwerk-buergerbeteiligung). Rückfragen an E-Mail [buergerbeteiligung@mannheim.de](mailto:buergerbeteiligung@mannheim.de). (red)



## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim  
Chefredakteurin: Monika Enzenbach (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
Verlag: SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungs gesellschaft mbH & Co. KG  
Redaktion: Christian Gairé  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
Herstellung: MMG - Morgen Morgen Großdruckerei  
Verteilung: PdG Ludwigshafen, zustellkundgebung@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwoch/sonnabend außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

# Kinogenuss auf Rädern

Am Freitag startet zum Radjubiläum in Mannheim das VRN Mobile Cinema

**Radjubiläum.** Zum 200. Geburtstag des Fahrrads feiert die Stadt Mannheim in diesem Jahr das Radjubiläum unter der Marke „Monnem Bike – wo alles begann“. In Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) findet dabei ein außergewöhnliches Kino-Projekt statt.

Das VRN Mobile Cinema lädt insgesamt zehnmal zum Filmeschauen an ungewöhnlichen Orten ein. Egal ob Parkhaus-Deck, Industriehalle oder grüne Wiese, wo genau, wird erst kurz vorher bekannt gegeben. Das Besondere am VRN Mobile Cinema: Die gesamte Kino-Technik befindet sich in zwei großen Lastenrädern samt Anhängern. Von einem gemeinsamen Treffpunkt aus startet das mobile Kino mit den Besuchern per Radtour zum jeweiligen Veranstaltungsort. Am Treffpunkt wird durch Radfahren auf der Dynamo-Rolle Strom für den Akku erzeugt – am Veranstaltungsort ist das VRN Mobile Cinema dann völlig energieautark.

Die Kinoreihe startet am Freitag, 5. Mai, mit dem Film „Der Junge mit dem Fahrrad“ (BEL/FRA/ITA 2011; Regie Jean-Pierre und Luc Dardenne, FSK 12). Als Vorfilm wird erstmals „Das Amt für Mobilität“ gezeigt – ein amüsanter Kurzfilm einer Mannheimer



Das VRN Mobile Cinema lädt insgesamt zehnmal zum Filmeschauen an ungewöhnlichen Orten ein.

FOTO: VRN

Kreativschmiede zum Radjubiläum und zur Erfinderstadt Mannheim.

Treffpunkt für alle Kinofans ist ab 19 Uhr der Wasserturm. Nur hier findet der Ticket-Verkauf statt. Die Kino-karte kostet 2 Euro. Maximal 100 Personen können beim VRN Mobile Cinema mit dabei sein. Gegen 20.15 Uhr radeln die Kinobesucher gemeinsam zur Multihalle im Herzogenriedpark. Unter der imposanten Holzgitterschalenkonstruktion findet dann wettergeschützt das Kinoereignis statt. Filmmende ist gegen 23 Uhr.

Der Einlass in die Multihalle ist nur mit der vorab am Treffpunkt erworbenen Kinokarte möglich. Der Eintritt in den Park ist für die Kinobesucher frei. Die Veranstaltungsfäche ist nicht be-stuhlt. Die Besucher können sich vor Ort Papphocker mieten oder Decken oder Klappstühle selbst mitbringen. Für Getränke und Popcorn ist gesorgt.

## Weitere Termine:

19. Mai, 4. Juli, 28. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September, 6. Oktober und am 20. Oktober. Film, Treffpunkt, Veranstaltungsort zu den kommenden VRN Mobile Cinema – Termi-nen werden jeweils unter [www.vrn.de/mobile-cinema](http://www.vrn.de/mobile-cinema) und unter [www.monnem-bike.de](http://www.monnem-bike.de) be-kannt gegeben. (red)

## Schwöbels Woche

# Achtung und Kooperation



bar. Den Müttern und Vätern des Grundgesetzes sei Dank, heißt es in der Verfassung des Deutschen Volkes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Und nicht: Die Ehre des Macho ist unangreifbar... Die Kultur der Achtung, auch der Selbstachtung, müssen wir leben.

Gesellschaften, in denen opportunistische Einstellungen hängen: Menschen nehmen Rücksicht vorherrschen, sind geprägt von Miss-aufeinander. Dies schafft Vertrauen. trauen und Vorteilsnahme. Kulturen Dies wiederum ist Grundlage für nach-haltige Kooperation von Individuen, Solidarität und Kooperation jenseits Gruppen und Verbänden, von Men-schen und Interessen. Das geht von Kooperationsbereitschaft ist ein wichti-Partnerschaften und Freundschaften bis zu großen Solidarsystemen.

Der Bereitschaft zu wechselseitiger Rücksichtnahme stelle ich eine weite-re Tugend voran: die

Achtung. Achtung vor Menschen aber auch vor Regeln, vor Pflan-zen, Tieren, Land-schaften und Dingen

(Städten, Gebäuden, öffentlichem Raum, materiellen Res-sourcen) erzeugt Rücksichtnahme und ermöglicht Kooperation. Ich bevorzu-

ge das Wort Achtung vor dem Wort Re-spekt, weil die Achtung näher an der Würde des Menschen wohnt, Respekt wie „Geiz“

dagegen näher am Begriff Ehre. Die ist geil!“ und „Ich bin doch nicht blöd!“

Würde ist eine innere Qualität. Die - und lasse mir fixe Vorteile entgehen. Achtung vor ihr ist das Herz humaner, Dazu kommen beschämende „Vorbil-

demokratischer Zivilisation. Die Ehre der“ in Sport, Wirtschaft, Medien, Politik, Unterhaltung und anderswo. Uff-

nach außen gerichtet, angeheizt durch basse!

„Menschen nehmen Rücksicht aufeinander. Dies schafft Vertrauen.

Hans-Peter Schwöbel

Die Vereinigung von Ost und West seit 1989 ist – bei allem Lamento – ein Glanzstück kooperativer Kultur. Aber auch bei uns versucht man den Opportunisten nutzen günstige Gele-geheiten für sich – ohne Rücksicht auf Verluste. Opportu-nismus ist einer der Väter von Korruption, Gewalt und Krieg.

Die Kultur der Deut-schen ist (noch) vor-wiegend kooperativ.

Die Vereinigung von Ost und West seit

1989 ist – bei allem Lamento – ein Glanzstück kooperativer Kultur. Aber

auch bei uns versucht man den Oppor-

tunisten herauszukitzeln mit Sprüchen wie „Geiz“

dagegen näher am Begriff Ehre. Die ist geil!“ und „Ich bin doch nicht blöd!“

Würde ist eine innere Qualität. Die - und lasse mir fixe Vorteile entgehen.

Achtung vor ihr ist das Herz humaner, Dazu kommen beschämende „Vorbil-

demokratischer Zivilisation. Die Ehre der“ in Sport, Wirtschaft, Medien, Politik, Unterhaltung und anderswo. Uff-

nach außen gerichtet, angeheizt durch basse!

## Die Kolumne gesprochen:

Schwöbels Woche hören unter [www.mannheim.de/schwoebels-woche](http://www.mannheim.de/schwoebels-woche)

## STADTMARKETING MANNHEIM<sup>2</sup>

# Spielfreudige Agenten eroberten die Quadratestadt

Über 1200 Teilnehmer aus dem In- und Ausland kamen zum Ingress Mission Day nach Mannheim

In Zürich und Dublin waren die „Agenten“ schon unterwegs, im chinesischen Tainan und auf den Philippinen ebenso. In Deutschland sind sie zuletzt in Dortmund und Köln aufgefallen. Agenten, Missionen, Portale – Begriffe, die bei Teilnehmern des „Ingress Mission Day“ einen Adrenalinstoß auslösen und Lust auf Abenteuer machen. Am Sonntag, 30. April, war Mannheim als Ingress Mission Day gebucht. Rund 1200 Teilnehmer kamen für die Mission in die Quadratestadt. Neben „Agenten“ aus dem gesamten Bundesge-biet, reisten auch viele Spieler aus dem Ausland an, darunter aus Frankreich, den Niederlanden und Belgien.

Mit Unterstützung der Stadtmarketing Mannheim GmbH hatten die Organisato-ren für diesen letzten Sonntag im April spezielle „Mannheim-Missions“ entwi-ckelt, die zur handygeführten Tour durch die Quadrate einluden. „Mit dem „Ingress Mission Day“ schlagen wir einen neuen Weg in der touristischen Bewerbung Mannheims ein. Die virtuellen Abenteuer locken besonders junge Menschen an und wecken spielerisch die Neugierde auf Mannheim. Für uns ist die Veranstaltung deshalb eine ideale Ergänzung zu unseren



Mannheim entdecken! Mehr als 1200 spielfreudige „Agenten“ gingen am Sonntag beim Ingress Mission Day in der Quadratestadt mittels Smartphone auf digitale Schnitzeljagd.

FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM / BEN VAN SKYHAWK

klassischen Stadtführungsangeboten und eine tolle Gelegenheit den vielen Spielern, die von überall anreisen, die interessantesten Orte in unserer Stadt zu zeigen“, freute sich Karmen Strahonja, Geschäftsführerin des Stadtmarketings Mannheim, vor Ort beim Fototermin der „Agenten“ am Wasserturm. Das Ziel: Beim Mission Day geht es um das Smartphone Spiel Ingress. Mittels Smartphone gehen die Spieler auf eine digitale Schnitzeljagd und

sammeln Punkte – ähnlich wie bei dem Spiel Pokémon Go. An ausgewählten Orten interagieren sie mit Objekten, die auf dem Smartphone angezeigt werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um Skulpturen oder Bauwerke aus der realen Welt. Die Objekte werden im Spiel Portale genannt. Zwei Teams spielen beim Ingress Mission Day um die „Vorherrschaft“ in einer Stadt und müssen so viele Portale einnehmen wie möglich. Die Portale be-

# Facetten der Porträtkunst

## „Talk Fotografie“ mit Thommy Mardo

rem. Für Sonntag, 7. Mai, laden die Reiss-Engelhorn-Museen zur beliebten Reihe „Talk Fotografie“ ein. Dieses Mal ist der vielfach preisgekrönte Mannheimer Fotograf Thommy Mardo zu Gast. Er stellt um 11.15 Uhr die ver-schiedenen Facetten seiner Porträtkunst vor. Die Veranstaltung findet im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkul-turen D5 statt.

Thommy Mardo arbeitet in einem ehemaligen Kino aus den 1960er Jah-re, das er zu einem eindrucksvollen Studio für Foto- und Filmaufnahmen umgebaut hat. 2004 brachte er das Buch „Söhne Mannheims – Mitten un-ter euch“ auf den Markt – einen 200-

seitigen Bildband über Xavier Naidoo und die Söhne Mannheims. Im Jahr 2009 wurde ihm von der Deutschen Presse Agentur der erste Preis für das „Portrait des Jahres“ verliehen.

Das Forum Internationale Photo-graphie veranstaltet die Gesprächsrunde „Talk Fotografie“ seit 2008. Ein-mal im Monat präsentieren wechselnde Künstler ihre Arbeiten aus dem Be-reich Fotografie und geben dem Publi-kum die Möglichkeit zu einem offenen und lebendigem Dialog.

Die Moderation übernehmen Dr. Claude W. Sui und Stephanie Herr-mann vom Forum Internationale Photo-graphie. (ps)

# WOCHE



Metropolregion  
Rhein-Neckar

mit AMTSBLATT STADT MANNHEIM **2**

48. Jahrgang  
18. Woche  
4. Mai 2017  
Auflage 189.400 - Ausgabe H



## Diese Woche

**Mannheim:** Am Freitag startet zum Radjubiläum in Mannheim das VRN Mobile Cinema.

[Seite 2](#)

**Amtsblatt:** Attraktion für junge Menschen - das Skateparkfest in Mannheim-Nord.

[Seite 3](#)

**Mannheim:** Preis für Andrea Gro nemeyer - Hommage für das Jugendtheater Schnawwl.

[Seite 7](#)

**Sport:** Erfolgreiche Frau in Männerdomäne: Geschäftsführerin der Rhein-Neckar-Löwen im Interview.

[Seite 8](#)

## Veranstaltung

### Les Brunettes

**Auftritt.** Nach ihrem letzten Programm „A Women Thing“, einer konigenialen Hommage an ihre musikalischen Heldinnen, hatten Les Brunettes einfach Lust auf ein „Jungs-Ding“. Und wen könnten sie sich da besser vornehmen als die Boygroup aller Boygroups: The Beatles. Durch die Augen von vier Frauen ist eine packende Nahaufnahme von Leben und Musik der Fab Four entstanden, die die Sängerinnen ganz natürlich mit einschließt. Ihr neues Bühnenprogramm „The Beatles Close-Up“ präsentieren sie am Freitag, 20 Uhr, auch im Mannheimer Capitol. Lesen Sie mehr über die Formation auf Seite 12.

## Veranstaltung

### Kulturstiftung Neckarstadt

**Musikfest.** Beim Festwochenende am 6. und 7. Mai wird deutlich, was „10 Jahre Kulturstiftung Neckarstadt - Musik an Melanchthon“ alles ermöglichen. Mit dabei ist auch einer der besten Steptänzer Deutschlands, wenn zum Jubiläum nun Duke Ellingtons „Sacred Concert“ erklingt. Aufführungen am Samstag, 6. Mai um 19 Uhr konzertant und nochmals am Sonntag, 7. Mai um 17 Uhr im Rahmen des Stiftungsfests mit einem Grußwort von Dekan Ralph Hartmann und anschließendem Empfang. Vorverkauf: Pfarramt der Evangelischen Gemeinde, Tel: 0621-332889; Haus der Evangelischen Kirche in M1, Tel: 0621-280000; bei allen Chormitgliedern und per E-Mail unter christiane.bn@ekma.de.



Hinein ins kühle Nass. Das Herzogenriedbad ist bereits geöffnet. Die anderen folgen Ende des Monats.

FOTO: PROSSWITZ

## Bei 24 Grad Wassertemperatur ist Badespaß garantiert

Mannheims Freibäder öffnen im Mai – Viele Angebote im und ums Wasser

**Freizeit.** Die Freibadsaison steht vor der Tür und in Mannheims Bädern laufen die letzten Vorbereitungen. Nach dem „Winterschlaf“ werden die Freibäder noch herausgeputzt und das Wasser auf die gewohnten 24 Grad Celsius aufgeheizt. Der Startschuss für die neue Saison war am Montag im Herzogenriedbad, Mannheims größter Freibadanlage. Die Vorortfreibäder Carl-Benz-Bad, Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen folgen bei entsprechend schönem Wetter ab Donnerstag, 25. Mai.

Alle vier Freibadanlagen laden dann täglich zum Schwimmen und Erholen ein. Schöne Grünanlagen mit Liegewiesen und ausreichenden Bäumen, Flächen für Sport und Spiel mit zahlreichen Möglichkeiten für Basketball, Volleyball und Tischtennis runden das Angebot ab. Nach Herzenlust kann im Herzogenriedbad auf drei Beachvolleyballfeldern und im Freibad Sandhofen auf einem Beachvolleyballfeld gepritscht und gebaggert werden. Strategische Züge bewundern oder selbst ausführen, das ist beim Bodenschach im Park-

schwimmbad Rheinau möglich. Für Kleinkinder sind in allen Freibädern die Planschbecken, Kinderrutschen im Wasser und an Land sowie weitere Kinderspielgeräte Anziehungspunkte sowie im Herzogenriedbad zusätzlich der Wasserspielplatz und der Spielbach. Die Wassertemperatur beträgt in allen Freibädern 24 Grad Celsius.

Im vergangenen Jahr haben rund 260.000 Besucherinnen und Besucher die zahlreichen Angebote in den städtischen Bädern genutzt. Nach anfänglich schlechtem Wetter mit kühlen Temperaturen gab es zum Sommerende 2016 so viel Sonnenstunden, dass die Saison in einigen Bädern verlängert wurde.

Im Herzogenriedbad gelten nun folgende Öffnungszeiten: Das Bad

hat täglich (auch an Feiertagen) von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Dienstags und donnerstags ist zusätzlich für Frühschwimmer ab 7 Uhr geöffnet.

Im Carl-Benz-Bad beginnt die Freibadsaison am 25. Mai. Geöffnet sein wird montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr; mittwochs und freitags ist zusätzlich „Frühschwimmen“ von 7 bis 9 Uhr.

Im Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen beginnt die Saison ebenfalls am 25. Mai. Die Öffnungszeiten sind montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr. Als zusätzliches Angebot bietet das Parkschwimmbad jeweils mittwochs von 7 bis 9 Uhr das „Frühschwimmen“ an.

### Sommeröffnungszeiten im Herschelbad

Für das Herschelbad gelten seit Anfang Mai nachstehende Sommeröffnungszeiten. Der Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten.  
Halle I, Montag: 13 bis 21 Uhr, Dienstag und Mittwoch: 6.15 bis 21 Uhr, Donnerstag und Freitag: 8 bis 21 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 9 bis 18 Uhr  
Halle III, Sonntag: 10 bis 13 Uhr (Babyschwimmen)  
Sauna, Montag: geschlossen, Dienstag: 10 bis 21 Uhr (Herren), Mittwoch: 10 bis 21 Uhr (Damen), Donnerstag und Freitag: 10 bis 21 Uhr (gemischt), Samstag: 10 bis 18 Uhr (gemischt), Sonntag: geschlossen

Der Kassenschluss der Freibäder ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeit und die Badezeit endet 30 Minuten vor Betriebsende. Das Frühschwimmen ist nur auf den Bereich der Schwimmerbecken begrenzt.

Die jeweiligen Öffnungszeiten sind telefonisch über einen Anrufbeantworter im jeweiligen Freibad abrufbar, da bei anhaltend schlechter Witterung die Freibäder kurzfristig später geöffnet und/oder früher geschlossen werden können.

Mit der Eröffnung der Freibadsaison ergeben sich auch immer Änderungen der Öffnungszeiten der Hallenbäder. So begann die Sommerpause im Hallenbad Vogelstang Anfang Mai und im Hallenbad Waldhof-Ost beginnt sie am Donnerstag, 25. Mai.

### Weitere Informationen:

Beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter der Telefonnummer 293-4004 (Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr) oder per E-Mail fb52@mannheim.de sowie bei den jeweiligen Hallenbädern. (red)

## Stadtnews

### Radarkontrollen

**Vorsicht.** Die Stadt Mannheim führt vom 8. bis 12. Mai in folgenden Straßen Radarkontrollen durch: An den Kasernen - An der Radrennbahn - Bruchsaler Straße - Brückenstraße - Carl-Benz-Straße - Geibelstraße - Grenadierstraße - Jakob-Trumpheller-Straße - Johann-Weiß-Straße - Käfertaler Straße - Karolingerweg - Kronenburgstraße - Künsheimer Straße - Lahnstraße - Lange Rötterstraße - Ludwig-Ratzel-Straße - Mosbacher Straße - Moselstraße - Maudauer Ring - Murgstraße - Osterburker Straße - Relaisstraße - Rheinauer Ring - Rohrlachstraße - Römerstraße - Schlittweg - Siebenbürger Straße - Sporwörthstraße - Storchenstraße - Sudentenstraße - Turfweg - Ulmenweg - Wachenburgstraße - Waldseestraße. Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

### In vino veritas

**Weinseminar.** Am Samstag, 13. Mai, findet von 15.30 bis 17.30 Uhr ein Weinseminar in den Räumen des Institut Français (C4, 11, 68159 Mannheim) statt. Der Referent Dr. Jean-Christophe Meyer wird zuerst einige der bedeutendsten Herausforderungen erwähnen, die sich der französischen Weinindustrie stellen. Der Abend wird mit einer Weinprobe enden. (ps)

### Kinder und Erfinder

**rem.** Die Reiss-Engelhorn-Museen bieten ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Familien. Am 6. und 7. Mai stehen zwei Aktionen auf dem Programm: Nachwucherfinder präsentieren ihr Geistesblitz und eine Steinzeit-Höhle wartet darauf entdeckt zu werden.

Die aktuelle Mitmach-Ausstellung „Total genial!“ entführt in die faszinierende Welt der Erfindungen. Am Samstag, den 6. Mai können die Besucher echten Erfindern über die Schulter schauen. Zwischen 14 und 16 Uhr sind Preisträger der Wettbewerbe „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ zu Gast und stellen ihre ungewöhnlichen Projekte vor. Die Teilnahme an der Aktion ist im Ausstellungseintritt enthalten. Das komplette Programm gibt unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

### Zitat

„Das Problem dieser Welt ist, dass die intelligenten Menschen so voller Selbstzweifel und die Dummen so voller Selbstvertrauen sind.“

Charles Bukowski (1920 - 1994), US-amerikanischer Schriftsteller

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



## Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplatzform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

**Satzung über die Erhebung von Schulgeldern für öffentliche Fach- und Meisterschulen an den berufsbildenden Schulen der Stadt Mannheim (Schulgeldsatzung) vom 01.09.2017**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1), der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147, 1153) und des § 93 Abs. 2 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 1. August 1983, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Februar 2016 (GBl. S. 163) wird die Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Schulgeldern für öffentliche Fach- und Meisterschulen an den berufsbildenden Schulen der Stadt Mannheim wie folgt beschlossen:

**§ 1****Gebührenpflicht und Gebührenschuldner**

- (1) Für den Besuch der in der Trägerschaft der Stadt Mannheim stehenden Fach- und Meisterschulen werden Benutzungsgebühren (Schulgeld) nach Maßgabe der beiliegenden Gebührentabelle erhoben. Die Tabelle ist als Anlage Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Gebührenschuldner ist, wer sich an der jeweiligen Fach- bzw. Meisterschule zum Unterricht angemeldet hat. Gebührenschuldner ist auch, wer sich zur Übernahme des Schulgelds verpflichtet hat.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

**§ 2****An-/Abmeldeverfahren**

Für das Verfahren der An- bzw. Abmeldung gelten die von der Schule für die jeweiligen Fach- und Meisterschulen herausgegebenen Richtlinien.

**§ 3****Gebührenentstehung, Fälligkeit und Zahlung**

Das Schulgeld wird für das Schulhalbjahr erhoben. Die Gebührenschuld entsteht mit Beginn eines

Schulhalbjahres jeweils am 01.09. bzw. 01.02. Ist der Beginn der Fach-/Meisterschule von der Schule abweichend festgelegt, entsteht die Gebührenschuld mit Aufnahme des Unterrichtsbetriebs. Erfolgt die Anmeldung erst nach Unterrichtsbeginn, entsteht die Gebührenschuld mit der Anmeldung für die jeweilige Fach- und Meisterschule. Die Gebühr wird vierzehn Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids an den Gebührenschuldner fällig.

**§ 4**  
**Gebührenermäßigung**

- (1) Bei vorzeitiger Beendigung des Unterrichts (Abmeldung oder Ausschluss) wird das Schulgeld ermäßigt um das Verhältnis der Anzahl von noch nicht angefangenen Unterrichtswochen zur Anzahl der Unterrichtswochen des jeweiligen Schulhalbjahres. Dabei gilt jede Kalenderwoche, in der eine Unterrichtsstunde stattfindet, als Unterrichtswoche. Maßgeblicher Zeitpunkt für den Beginn der Ermäßigung ist der Zugang der entsprechenden schriftlichen Erklärung des/der Schülers/Schülerin über die Abmeldung bzw. der Schulleitung über den Ausschluss. Abweichend von Satz 1 entsteht keine Gebührenschuld, wenn der Schulbesuch innerhalb von sechs Unterrichtswochen nach Aufnahme der Aus- bzw. Fortbildung abgebrochen wird und innerhalb dieser Frist die schriftliche Abmeldung der Schulleitung zugeht.
- (2) Bei einer Anmeldung nach Beginn des Schulhalbjahres bzw. nach Aufnahme des Unterrichtsbetriebs (§ 3 Satz 3) entsteht die volle Gebühr.
- (3) Die Ermäßigung nach Absatz 1 wird nur auf schriftlichen Antrag, der bei der Schule einzureichen ist, gewährt.

**§ 5**  
**Maßnahmen bei Zahlungsverzug**

- (1) Schriftstücke, insbesondere Zeugnisse, können bis zur Bezahlung des Schulgeldes zurückbehalten oder an die Gebührenschuldnerin bzw. den Gebührenschuldner auf deren bzw. dessen Kosten unter Nachnahme des Schulgeldes übersandt werden.
- (2) Schülerinnen bzw. Schüler können vom Schulbesuch oder aus der Schule ausgeschlossen werden, wenn das fällige Schulgeld nicht bezahlt wird. Der Ausschluss vom Schulbesuch und aus der Schule wird zuvor schriftlich angedroht. Der Ausschluss bedarf der Schriftform.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

- (1) Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01.09.2017 in Kraft.
- (2) Die bisherige Satzung über die Erhebung von Schulgeldern für öffentliche Fach- und Meisterschulen vom 21.02.1995 zuletzt geändert am 23.07.1996 tritt damit außer Kraft.

Mannheim, den 4. Mai 2017

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

15/B003

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Anlage zur Schulgeldsatzung  
-Gebührentabelle-

| <b>Schule/Unterricht</b>                                | <b>Gebühr je Schulhalbjahr ab 01.09.2017</b> |
|---|--|
| <b>1. Carl-Benz-Schule</b>                              |  |
| 1.1 Fachschule für Technik - Maschinentechnik           | 400,00                                       |
| -Vollzeitunterricht                                     | 260,00                                       |
| -Teilzeitunterricht                                     |  |
| 1.2 Meisterschule für das Feinwerkmechanikerhandwerk    |  |
| -Teilzeitunterricht                                     | 260,00                                       |
| <b>2. Heinrich-Lanz-Schule I</b>                        |  |
| 2.1 Meisterschule für das Kfz-Handwerk                  | 500,00                                       |
| -Vollzeitunterricht                                     | 300,00                                       |
| -Teilzeitunterricht                                     |  |
| 2.2 Meisterschule für Metallbauer                       |  |
| -Teilzeitunterricht                                     | 260,00                                       |
| 2.3 Meisterschule für Fachangestellte für Bäderbetriebe |  |
| -Vollzeitunterricht                                     | 540,00                                       |
| <b>3. Heinrich-Lanz-Schule II</b>                       |  |
| 3.1 Fachschule für Chemietechnik                        | 425,00                                       |
| -Vollzeitunterricht                                     | 215,00                                       |
| -Teilzeitunterricht                                     |  |
| 3.2 Fachschule für Biotechnik                           |  |
| -Teilzeitunterricht                                     | 175,00                                       |
| <b>4. Justus-von-Liebig-Schule</b>                      |  |
| 4.1 Meisterschule für Bäcker                            |  |
| -Vollzeitunterricht                                     | 869,20                                       |
| 4.2 Meisterschule für Friseure                          |  |
| -Vollzeitunterricht                                     |  |
| <b>5. Werner-von-Siemens-Schule</b>                     | 1.211,25                                     |
| 5.1 Fachschule für Technik - Elektrotechnik             |  |
| -Vollzeitunterricht                                     | 400,00                                       |
| -Teilzeitunterricht                                     | 260,00                                       |
| 5.2 Fachschule für Technik                              |  |
| - Automatisierungstechnik/Mechatronik                   | 400,00                                       |
| -Vollzeitunterricht                                     | 260,00                                       |
| 5.3 Meisterschule für Elektrotechnik                    |  |
| -Vollzeitunterricht                                     | 500,00                                       |
| <b>6. Eberhard-Gothein-Schule</b>                       |  |
| 6.1 Fachschule für Wirtschaft                           |  |
| -Vollzeitunterricht                                     | 330,00                                       |
| <b>7. Helene-Lange-Schule</b>                           |  |
| Außenstelle Fröbelseminar                               |  |
| 7.1 Fachschule für Organisation und Führung             |  |
| Schwerpunkt: Sozialwesen                                |  |
| -Teilzeitunterricht                                     | 155,00                                       |

## Schaufenster der industriellen Zukunft

Mannheim auf Hannover Messe stark vertreten



Das Netzwerk Smart Production war zum ersten Mal am Gemeinschaftsstand Baden-Württemberg mit einigen Partnerunternehmen vertreten.

FOTO: STADT MANNHEIM

Roboter, die sich so einfach bedienen lassen wie ein Smartphone. Maschinen, die aus Fehlern lernen. Energiesysteme, die digital gesteuert und vernetzt werden. Und im Mittelpunkt: der Mensch. Unter dem Motto „Integrated Industry – Creating Value“ wurde auf der Hannover Messe gezeigt, wie neue Wertschöpfung entsteht, wenn das digitale Zeitalter in Fabriken und Energiesystemen Einzug hält. Der Wirtschaftsstandort Mannheim war in diesem Jahr wieder stark vertreten: Hiesige Unternehmen, aber auch das Netzwerk der städtischen Wirtschaftsförderung „Smart Production“ nutzen die weltweit wichtigste und größte Industriemesse, um Kontakte zu knüpfen, Kooperationen zu vereinbaren, Investoren zu gewinnen oder den Wissenstransfer voranzutreiben.

Die Hannover Messe ist beides: Business an den Ständen der ausstellenden Unternehmen sowie Austausch und Beziehungspflege auf wirtschaftspolitischer Ebene. So nutzten auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch sowie Christiane Ram, Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, den Messebesuch, um ihre Netzwerke zu pflegen und zu erweitern und sich über die Innovationen der am Standort Mannheim ansässigen Unternehmen zu informieren.“ (red)



### Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A Gustav-Wiederkehr-Schule – Überarbeitung Gebäudehülle BA 1+BA2

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Überarbeitung der Gebäudehülle, Gustav-Wiederkehr-Schule in 68307 Mannheim, Kriegerstraße 28, die Ausführung von Bauleistungen aus. Hierbei handelt es sich um:

#### Titel 1 – Denkmalgerechte Holzfenster & Textilbeschattung

#### Titel 2 – Dachdeckungs- und Spenglerrbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.gbg-mannheim.de](http://www.gbg-mannheim.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 04.05.2017

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A Schönauschule – Überarbeitung Gebäudehülle BA 1+BA2

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Überarbeitung der Gebäudehülle, Schönauschule in 68307 Mannheim, Kattowitzer Zeile 68, die Ausführung von Bauleistungen aus. Hierbei handelt es sich um:

#### Titel 1 – Denkmalgerechte Holzfenster & Textilbeschattung

#### Titel 2 – Dachdeckungs- und Spenglerrbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.gbg-mannheim.de](http://www.gbg-mannheim.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 04.05.2017

## STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Eine pauschale Quote trifft jeden Eigentümer in der Stadt

CDU-Fraktion setzt eigene Schwerpunkte beim Wohnungsbau und lehnt Quotenmodell ab

#### Faktion im Gemeinderat CDU

„Wir als CDU wollen mehr bezahlbaren Wohnraum und mehr Wohneigentum. Eine pauschale Quote von 25 Prozent als Vorgabe für jedes Neubauvorhaben lehnen wir ab. Diese Quote trifft jeden Grundstückseigentümer, der ein neues Mehrfamilienhaus mit mehr als 10 Wohnungen bauen will. Das schadet dem Wohnungsmarkt in Mannheim massiv. Denn dann entstehen 25 Prozent preisgünstige Wohnungen und die anderen 75 Prozent werden noch teurer, denn irgendwie muss sich das für einen Bauherren ja rechnen“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Sprecher im AUT Nikolas Löbel. „Die Stadt sollte nicht die kleinen Wohnbauvorhaben in den Blick nehmen, sondern die großen städtebaulichen Projekte anders steuern. Die Stadt



Von links: Claudius Kranz und Nikolas Löbel

aufßerdem vermehrt die Bildung von Wohneigentum fördern. „Bundesweit besitzen circa 52 Prozent der Deutschen Wohneigentum. In Mannheim nur knapp 25 Prozent. Wer seinen Traum vom Eigenheim in Mannheim realisieren kann, der macht eine Mietwohnung frei, die ein anderer mieten kann. Dieser Effekt hat Auswirkungen bis ganz nach unten zu den preisgünstigen Wohnen. Das bestätigt die Stadtverwaltung sogar in ihrer Vorlage. Aber die Stadt will diesen Effekt nicht stärker fördern, wir schon. Deshalb fordern wir eine stärkere Förderung zur Bildung von Wohneigentum und unter anderem die Ausweisung eines neuen Neubaugebietes im Stadtteil Friedrichsfeld“, so Löbel abschließend.

#### Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

### Wohnen muss bezahlbar sein

30 Prozent günstiger Wohnraum bei Neubauprojekten – auch in der Schafweide

#### Faktion im Gemeinderat SPD

In diesen Wochen stehen wichtige Entscheidungen im Gemeinderat an. Zur Debatte stehen das 12-Punkte Programm zum Wohnen in Mannheim und konkret das Wohnprojekt Schafweide. Die SPD will hier die Weichen für mehr bezahlbare Wohnungen stellen. „Wir unterstützen die Vorschläge der Verwaltung. So begrüßen wir es, dass die Stadt alles unternehmen will, um nicht mehr genutzte städtische Flächen oder Brachflächen für Wohnungsbau bereitzustellen und auch Private dazu anzuregen, Baulücken in der Stadt zu schließen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Ralf Ei-



Ralf Eisenhauer

FOTO: SPD

senhauer. Darüber hinaus halte die SPD eine aktive Bodenvorratspolitik

durch die Stadt für nötig. „Um aber für breite Schichten bezahlbare Wohnungen in Neubauten zu schaffen, muss die Stadt bei der Abgabe von Flächen an Investoren Vorgaben machen und Bedingungen stellen“, so Eisenhauer. Dazu gehörten etwa Menge und Qualität preisgünstigen Wohnraums. Die SPD fordert bei allen Wohnungsprojekten ab 10 Wohneinheiten 30 Prozent preisgünstige Wohnungen (Kaltmiete bis 7,50 Euro). Außerdem will die SPD gemeinschaftliche Wohnprojekte und Genossenschaften z. B. durch die Vergabe von Erbbaurechten oder mit Hilfe eines Liegenschaftsfonds fördern. 30 Prozent bezahlbarer Wohnraum sollte auch im Rahmen des Wohnungsbauprojekts Schafweide entstehen, wie der stellvertre-

tende Fraktionsvorsitzende und wohnungspolitische Sprecher der Fraktion Reinhold Götz betont. „Die städtische Fläche liegt zentral und attraktiv am Neckar und ist eine gute Sache für die Neckarstadt-Ost und ganz Mannheim“, ist der Stadtrat überzeugt. „Es geht um 150 bis 200 Wohnungen für insgesamt 400 bis 500 Einwohner. Die Lage ist geeignet, verschiedene Wohnformen zu verwirklichen, und wir stärken die Innenentwicklung statt zusätzliche städtische Flächen zu verbrauchen. Jeder, der zusätzlichen Wohnraum fordert, muss diesem Projekt zustimmen“, wirbt Götz für eine Mehrheit im Gemeinderat.

Mehr Infos unter Telefon 0621 293 2090, Email [spd@mannheim.de](mailto:spd@mannheim.de) und im Internet: [www.spdmannheim.de](http://www.spdmannheim.de).

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Offenes Verfahren nach VOB, Teil A

für Aufstockung und Umbau des Ochsenpferchbunkers für das Stadtarchiv Mannheim in Mannheim-Neckarstadt:

#### 1. Name, Anschrift des Auftraggebers, bei dem die Angebote eingereicht werden können:

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Ulmenweg 7  
68167 Mannheim  
Empfang

#### 2. Ort der Maßnahme:

68169 Mannheim,  
Helmholtzstr. 1

#### 3. Gewerk:

Refreshment Bestandsfassade

#### 4. Ort und Datum der Submission:

Ort: siehe unter 1.  
Angebotsöffnung: 18.05.2017, 14:00 Uhr

#### 5. Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen können beim Deutschen Vergabeportal unter dem Link <https://www.dtvp.de> unentgeltlich heruntergeladen werden.

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.gbg-mannheim.de](http://www.gbg-mannheim.de).

#### Tagesordnung:

1. Sanierung und Ausbau der Friedrich-Ebert-Schule zur Ganztagsgrundschule hier: Maßnahmenehmigung
2. Jugendtreff Luzenberg
3. Schwarzwild im Bezirk Waldhof (Schäden, Maßnahmen)
4. Bäderkonzept
5. Bevölkerungsprognose 2036
6. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
7. Anfragen / Verschiedenes

### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, den 11.05.2017 um 16:00 Uhr im Raum Swansse, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

#### Tagesordnung:

1. Wiege der deutschen Demokratie; Veranstaltungsreihe planen Antragsteller/in: SPD
2. Zuschusserhöhung Fastnachtsumzug Mannheim Antragsteller/in: CDU
3. Mannheimer Fasnachtszug langfristig sichern Antragsteller/in: SPD
4. Quartierplatz im Jungbusch: Konzept zur Umgestaltung und Bespielung Antragsteller/in: GRÜNE
5. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
6. Anfragen
7. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Bertha-Hirsch-Schule Mannheim – Erweiterung Ganztagschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Erweiterung der Ganztagschule der Bertha-Hirsch-Schule in 68309 Mannheim, Elisabeth-Altmann-Gottheiner-Straße 26, die Ausführung von Bauleistungen aus. Hierbei handelt es sich um:

#### Titel 20 - Stahlbauarbeiten

#### Titel 21 - Schlosserarbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.gbg-mannheim.de](http://www.gbg-mannheim.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 04.05.2017